B7

Bewerbung

Initiator*innen: Felix Meyer

Titel: **Felix Meyer**

Foto



Angaben

Bewirbst Du Dich auf einen FLINTA* oder offenen Platz?:	offener Platz
Identifizierst Du Dich als FLINTA* Person?:	Ja
Identifizierst Du Dich mit einer oder mehreren von struktureller Diskriminierung betroffenen Gruppen?:	Ja
Alter:	19
GJ-Erfahrung:	GJM Vielfaltsteam von August 2024 bis November 2024; GJM Bildungsteam von Dezember 2025 bis März 2026; GJM Beisitz seit März 2026; GJB Bildungsteam seit Juni 2026
Hobbys:	Fotografie, Astronomie, Lesen, Gaming

Selbstvorstellung

Ihr Lieben,

Nach zweieinhalb Jahren Mitgliedschaft in der GJ hat sich die politische Realität im großen kaum verändert. Die Zeit ist weiterhin bedrohlich. Queerfeindlichkeit, Rassismus und Demokratiefeindlichkeit sind schon lange salonfähig – und das längst nicht mehr nur durch die AfD, sondern auch durch eine Bundesregierung, die diese Entwicklungen aktiv befördert und ihr viel zu wenig entgegensetzt.

Und genau hier sehen wir immer wieder, dass der Staat uns nicht schützt. Wenn die Polizei friedliche Demonstrant*innen einkesselt, wenn sie trans* Personen, die lebensrettendes Wissen und Ressourcen austauschen stundenlang festhält und wenn es im monatliche Rhythmus mal wieder “Einzelfälle” von polizeilichen Fehlverhalten gibt, dann zeigt uns das eines: Wir können uns auf diesen Staat nicht verlassen!

Gleichzeitig gibt es Ereignisse, die Mut machen und zeigen, dass gewisse politische Veränderungen möglich sind: der Wahlsieg der Linken in Berlin, Zohran Mamdani und die Democratic Socialists in den USA oder natürlich ein grüner Oberbürgermeister in München. Sie alle machen deutlich, dass wir die Chancen des Parlamentarismus nutzen können, um den Grundstein für ein gutes Leben für alle zu legen. Sie zeigen, dass wir auch innerhalb der bestehenden Verhältnisse konkrete Verbesserungen erringen können, während wir zugleich für eine solidarische Welt jenseits des Kapitalismus kämpfen. Diese Möglichkeiten müssen wir nutzen!

Damit das allerdings gelingen kann, braucht es mehr als gute politische Ideen und engagierte Menschen. Es braucht belastbare Strukturen, die unsere politische Arbeit langfristig tragen und wirksam machen. Eine zentrale Voraussetzung dafür sind solide und verlässliche Finanzen. Sie entscheiden über Handlungsspielräume, ermöglichen politische Projekte und geben uns so die notwendige Sicherheit, um als Kreisverband schlagkräftig zu sein.

Deshalb möchte ich für das Amt der Schatzmeisterei kandidieren. Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, unsere Strukturen zu festigen und die finanziellen Grundlagen dafür zu schaffen, dass wir uns als GRÜNE JUGEND München weiterentwickeln können und unsere politischen Inhalte wirkmächtig nach außen tragen können.

2028 steht die Landtagswahl an und 2029 die Bundestagswahl. Wir sollten deshalb das kommende Verbandsjahr nutzen, um uns darauf vorzubereiten und linke Inhalte

in die Wahlprogramme von Bündnis 90/Die Grünen zu bringen.
Damit das gelingen kann, wird es die Aufgabe des kommenden Vorstands sein, unsere Mitglieder zu empowern und politisch sprechfähig zu machen. Wir müssen Räume schaffen, in denen wir voneinander lernen, gemeinsam politische Erfahrungen sammeln und Solidarität nicht nur als politischen Anspruch formulieren, sondern auch im eigenen Verband leben.

Dabei dürfen wir aber die Menschen in der GJM nicht vergessen. Die Mitglieder dürfen unter keinen Umständen für die Strukturen da sein, sondern die Strukturen müssen für die Mitglieder da sein. Nur wenn wir Zusammenhalt fördern und eine gute Zeit miteinander haben, können wir unser politisches Ehrenamt nachhaltig ausüben und großflächig zu linkem Organizing beitragen.
Dazu möchte ich im kommenden Verbandsjahr verstärkt einen Fokus auf Socializing und lockere Austauschformate organisieren, denn auch das ist Teil von Solidarität.

Ihr habt Fragen zu mir oder meinen politischen Vorstellungen? Dann schreibt mir gerne auf Telegram unter Felix_Meyer7

Felix

Meine Bewerbung in einfacher Sprache:

Ihr Lieben,

Wir leben weiterhin in politisch bedrohlichen Zeiten.

Queerfeindlichkeit, Rassismus und Demokratiefeindlichkeit sind überall.

Das macht nicht nur die AfD. Auch die Bundesregierung fördert diese Entwicklungen und tut viel zu wenig dagegen.

Immer wieder zeigt sich: Wir können uns nicht auf den Staat verlassen!

Aber es gibt Dinge, die Mut machen. Das sind Die Linke in Berlin, Zohran Mamdani oder ein grüner Oberbürgermeister in München.

Die Beispiele zeigen: Wir können Politik verändern.

Gleichzeitig kämpfen wir für eine solidarische Welt ohne Kapitalismus.

Diese Chancen müssen wir nutzen!

Dafür brauchen wir feste und verlässliche Strukturen.

Dazu gehören solide Finanzen. Nur so können wir eigene Projekte umsetzen und neue Ideen ausprobieren.

Nur so bleiben wir als Kreisverband politisch handlungsfähig.

Deshalb möchte ich Schatzmeister*in werden. Ich möchte unsere finanziellen Grundlagen stärken.

Erst in zwei Jahren ist wieder eine Wahl. Deshalb sollten wir uns jetzt darauf vorbereiten.

Wir sollten unsere Mitglieder stärken. Wir sollten Wissen vermitteln. Wir sollten unsere Mitglieder unterstützen.

Dafür brauchen wir Räume, in denen wir voneinander lernen. Wir sollten gemeinsame Erfahrungen sammeln.

Aber vor allem brauchen wir ein Miteinander. Politik muss Spaß und Freundschaften bedeuten.

Dafür braucht es lockere Treffen und Austausch.

Auch das ist Solidarität.

Ihr habt Fragen an mich? Dann schreibt mir auf Telegram (Felix_Meyer7).

Felix